

Steirische Rauchfangkehrerinnung erhält zum 300-Jahr-Jubiläum eigene Zunftfahne

Am heutigen 4. Mai 2018, dem „Florianitag“, hat die steirische Landesinnung der Rauchfangkehrer in Mariazell bei einem Festgottesdienst als letzte österreichische Landesinnung eine eigene Zunftfahne bekommen. Anlässlich des 300-jährigen Bestehens der steirischen Rauchfangkehrer wurde dabei die erste bundesweite Florianifeier in Mariazell abgehalten, mehr als 1.200 Rauchfangkehrer und Gäste aus ganz Österreich sind gekommen. Der heilige Florian ist (neben der Feuerwehr) auch der Schutzpatron der Rauchfangkehrer.

Bei Zunftfahnen handelt es sich um eine bis ins 14. Jahrhundert zurückreichende handwerkliche Tradition, die es in verschiedensten Ausführungen gibt. Üblicherweise sind es reich bestickte Einzelstücke, die mit den typischen Merkmalen der jeweiligen Zunft versehen sind. Als „Fahnenmutter“ fungierte die ehemalige Landeshauptfrau Waltraud Klasnic, als „Fahnenpatinnen“ neben Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Nationalratsabgeordneter Barbara Krenn mit Marianne Schützenhöfer, Ulrike Schickhofer, Valentina Herk und Ulrike Titschenbacher jeweils die Ehefrauen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer, WKO-Steiermark-Präsident Josef Herk und Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher. Die Fahne wurde im Rahmen der Feier in der Basilika von Mariazell von Klasnic an den steirischen Landesinnungsmeister, Christian Plesar, überreicht. Ebenso unter den zahlreichen Festgästen war der niederösterreichische Landeshauptmann-Stellvertreter Stephan Pernkopf sowie der Bundesinnungsmeister der Rauchfangkehrer, Peter Engelbrechtsmüller.

Abt Benedikt Plank und Superior Pater Michael Staberl haben die Zunftfahne in einer feierlichen Messe geweiht. Im Anschluss würdigte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in seiner Festrede die Leistungen der Rauchfangkehrer. „Jahrhundertealte Tradition und modernste Technik bilden in dieser Zunft eine eindrucksvolle Symbiose“, so Schützenhöfer, der besonders den hohen Stellenwert der Aus- und Weiterbildung in der Innung hervorhob. „Die hervorragende Arbeit unserer steirischen Rauchfangkehrer und das große Vertrauen, das die Bevölkerung in sie setzt, ist auch eine Bestätigung für das Erfolgsmodell Lehre.“

Innungsmeister Christian Plesar betonte, dass sich „die Rauchfangkehrer als Sicherheitsbotschafter und Experten in Sachen Umweltschutz“ verstehen. „Außerdem sind wir ein wichtiger Arbeitgeber und Lehrlingsausbilder in einem Beruf im Spannungsfeld handwerklicher Traditionen und modernster Messgeräte“. Auch WKO-Steiermark-Direktor Karl-Heinz Dernoscheg gratulierte zur neuen Fahne: „Unsere Rauchfangkehrer stehen wie kaum eine andere Berufsgruppe für uralte handwerkliche Tradition, aber auch für den zielsicheren Blick auf die Technik der Zukunft. Deshalb dienen sie uns auch als Glücksbringer zu Silvester. Möge ihnen die neue Zunftfahne ebenfalls Glück bringen.“

Rückfragehinweis:

Landesinnung Rauchfangkehrer

Innungsgeschäftsführer Johannes Weiß

(0664) 855 05 89